

V: Das war nicht gerade ein Feuerwerk ...



... das Bautzens V. in Gelenau zündete. Dabei wäre genau DAS notwendig gewesen, um den angestrebten Auswärtspunkt zum Saisonauftakt bei den kampfstarken Gelenauern zu ergattern. Da hatte der ein oder andere noch einen Fuß in der Hängematte der Sommerpause, aber es gab natürlich auch gute Ansätze.

Zum Beispiel die Doppel 1 und 2.: Freddy/Uwe erkämpften nach einem 0:2-Rückstand noch einen Erfolg über Gelenaus D1 Großmann/M.Minkwitz. Diddi/Ralf behielten nach 1:2 Rückstand gegen Richter/V.Minkwitz ebenfalls die Oberhand. Das einzige Bautzener Doppel, das 2:0 in Führung ging, wurde verloren! Da waren Holger/Falk nahe dran, die schlechte Rückrundenbilanz vergessen zu machen. In Satz 3 begann jedoch ein unerklärlicher Einbruch und Gelenaus Wehner/Garten durften sich am Ende freuen.

Auch das 1 Einzel bedurfte eines Entscheidungssatzes. Freddy hatte gegen Richter zum Schluss ein wenig Pech – 14:16. Konstant mit jeweils 11:9 in 3 Sätzen bezwang Diddi mit Glück und Geschick V.Minkwitz.

In der Mitte wurde die Partie dann leider zu Gunsten der Gastgeber gedreht. Ralf unterlag Großmann im 5. Holger hatte gegen Wehner leider keine Chance.

Auch Uwe lies Federn, ärgerlich vor allem das 16:18 im zweiten Satz gegen M.Minkwitz, vielleicht wäre das Spiel dann anders ausgegangen. Mit dem nächsten MSV-Zähler konnte Falk gegen Garten wieder auf 4:5 verkürzen.

Das obere PK in Runde 2 blieb ausgeglichen. Diddi unterlag recht deutlich gegen Richter. Richtig interessant ging es dann bei Freddy gegen V.Minkwitz zur Sache. Die beiden Haudegen schenken sich nichts, gingen dreimal in die Satzverlängerung und auch so manches Wortgefecht blieb nicht aus. Im 5. hatte Freddy dann knapp die Nase vorn – nun war noch alles drin.

Das Spiel ging dann allerdings in der Mitte flöten. Holger und Ralf unterlagen jeweils 0:3, da war nichts zu holen.

Nun mussten noch 2 Siege her, um wenigstens das Entscheidungsdoppel zu erzwingen. Auch keine leichte Aufgabe! Das ausgerechnet meine Wenigkeit zum Schrecken der Gelenauer avancierte, hätte ich mir auch mal nicht träumen lassen. Ein sauberes 3:0 über den temperamentvollen Mirko Minkwitz ließ wieder Hoffnung in den Bautzener Reihen aufkeimen. Über voll 5 Runden ging Uwe, der wieder erfreulich fit am Tische stand und sich wieder auf offene Schlagabtausche einlassen konnte. Leider konnte das auch der junge Garten, dem es vorbehalten blieb, den Sack für Gastgeber zu zumachen – 6:9

Diddi 1,5 / Freddy 1,5 / Holger / Ralf 0,5 / Falk 2 / Uwe 0,5